

23. Informationsschreiben der DGVP

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend möchte ich Sie über weitere zwischenzeitlich erfolgten Aktivitäten und aktuelle Neuigkeiten aus der Tätigkeit der DGVP informieren.

Herrn Nickel gratulieren wir ganz herzlich zur Übernahme der Präsidentschaft bei ICADTS.

Außerdem wurde Herr Nickel vom Verkehrsforschungsausschuss für den Zeitraum vom 15.4. 2009 bis 14.4. 2012 als Mitglied des Fachausschusses "Committee on Alcohol, Other Drugs and Transportation" berufen.

Der Verkehrsforschungsausschuss ist ein Bereich des Nationalen Forschungsrates (Washington), einer privaten, nicht auf Gewinn ausgerichteten Institution, die der Regierung, der Öffentlichkeit und den wissenschaftlichen sowie technologieorientierten Bereichen der Gesellschaft wissenschaftliches und technologisches Expertenwissen zur Verfügung stellt. Der Nationale Forschungsrat wird gemeinschaftlich von der Nationalen Wissenschaftlichen Akademie, der Nationalen Akademie des Ingenieurwesens und dem Institut für Medizin verwaltet. Die Mitglieder der Fachausschüsse werden als Privatpersonen berufen, nicht als Repräsentanten der Organisationen bei denen sie beschäftigt bzw. deren Mitglied sie sind.

Wir freuen uns über diese Anerkennung seiner Verdienste und hoffen, dass er die Ideen unserer Fachgesellschaft international zu verbreiten hilft und wünschen ihm für beide Aufgaben viel Erfolg.

Anlässlich der letzten Vorstandssitzung wurde die **Arbeitsgruppe „Ethik“** der DGVP ins Leben gerufen. Herr Dr. Seidl (Dresden) wurde gebeten, den Vorsitz zu übernehmen. Weitere Mitglieder der AG sind Herr Dr. Wagner (Dresden) und Herr Nickel (Braunschweig). Alle Mitglieder der DGVP sind aufgerufen, sich aktiv an der Arbeit der AG zu beteiligen, die demnächst einen Arbeitsplan erstellen wird.

Anlässlich der Vorstandssitzung am 14.05.2009 in Berlin wurden zwei neue **Mitglieder** in unsere Reihen aufgenommen: Herr Dipl.-Psych. Dr. Peter Strohbeck-Kühner (Heidelberg) und Herr Dipl.-Psych. Bernd Pund (Hannover).

Die Herren Prof. Christian Heinrich und Prof. Alf Zimmer haben ihre Mitgliedschaft in unserer Gesellschaft beendet, da sie in den Ruhestand gegangen sind und sich die Schwerpunkte ihrer Aktivitäten verlagert haben. Der Vorstand der DGVP wünscht ihnen alles erdenklich Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Im Ergebnis der Tätigkeit der StAB ist im Januar 2009 die erweiterte und überarbeitete 2. Auflage der **„Beurteilungskriterien“** im Kirschbaum Verlag (ISBN 978-3-7812-1678-5) erschienen und wird ab 01.07.2009 als normatives Dokument für alle amtlich anerkannten Begutachtungsstellen gültig sein. Eine Rezension von Herrn Prof. Kroj (Pulheim) füge ich dem Schreiben als Anlage 1 bei.

Beide Vorstände der Fachgesellschaften bedanken sich ganz herzlich bei den Mitgliedern der Ständigen Arbeitsgruppe „Beurteilungskriterien“ (StAB)

Dipl.-Psych. Jürgen Brenner-Hartmann (Federführender)
Dipl.-Psych. Anita Müller
Dr. Karin Müller

Prof. Dr. rer. nat. Frank Mußhoff
Dr. Sabine Löhr-Schwaab
Dr. med. Hannelore Hoffmann-Born

für die geleistete Arbeit und die wirklich hervorragenden Ergebnisse.

Ab 01.01.2009 wurden die Mitglieder der StAB für weitere zwei Jahre ernannt. Frau Dr. Karin Müller hat auf eigenen Wunsch die Arbeitsgruppe verlassen. An Ihrer Stelle wird Herr Dr. Thomas Wagner (Dresden) von Seiten der Verkehrspsychologen mitarbeiten.

Alle Mitglieder der DGVP werden gebeten, ihre Ideen und kritischen Hinweise für die Weiterentwicklung der Beurteilungskriterien bei der Arbeitsgruppe einzureichen.

Die nachfolgende Information ist für diejenigen Mitglieder der DGVP interessant, die sich mit dem Faktor Mensch im Design von Straßenbau, Brückenbau befassen. Sie stammt aus: „**Transportation Research Board E-Newsletter** - 01/21/2009“ und wurde uns von Herrn Nickel zur Verfügung gestellt.

Human Factors Guidelines for Road Systems, Collection B: Chapters 6, 22 (Tutorial 3), and 23 (Updated)

TRB's National Cooperative Highway Research Program (NCHRP) Report 600B, Human Factors Guidelines for Road Systems, Collection B--including Chapters 6, 22 (Tutorial 3), and 23 (Updated)--explores human factors principles and findings for consideration by highway designers and traffic engineers. The report is designed to help the nonexpert in human factors to consider more effectively the roadway user's capabilities and limitations in the design and operation of highway facilities.

http://trb.org/news/blurb_detail.asp?id=9867&utm_medium=email&utm_source=Transportation%20Research%20Board&utm_campaign=TRB+E-Newsletter+-+01-21-2009&utm_content=Customer&utm_term=

Die DGVP hatte die Möglichkeit, der Kommission zur Fahrausbildung in der **EU** ihren Standpunkt bezüglich der Entwicklung der **Fahrausbildung** mitzuteilen. Unsere Antworten auf die gestellten Fragen können Sie der Anlage 2 entnehmen.

Die Anlage 3 beinhaltet den Bericht des Verkehrsforschungsausschusses der National Akademie (Washington) zum Thema: „Young Impaired Drivers: The Nature of the Problem and Possible Solutions“ von einem Workshop, der am 3./4. Juni 2008 an der National Academy of Sciences Jonsson Conference Center in Woods Hole, Massachusetts USA stattgefunden hat.

Mit der Anlage 4 informieren wir Sie über den Entwurf des **Akkreditierungsstellengesetzes** mit Stand vom 21.04.2009. Der Entwurf, der einen entsprechenden Reifegrad hat, ist dadurch zustande gekommen, dass auf Deutschland hoher Druck zur Umsetzung des EU-Akkreditierungsgesetzes in nationales Recht bis Januar 2010 lastet. Die Geschwindigkeit der Gesetzentwicklung ist sehr hoch, weshalb die inhaltlichen Formulierungen Ausdruck der hohen Schule des politischen Kompromisses sind. Es ist z. Zt. nicht abzuschätzen, welche Konsequenzen sich für die akkreditierten Träger ergeben. Fachlich ist das alles kein Problem. Einige Formulierungen lassen aber eine Mehrfachbeaufsichtigung etc. erwarten. Auf der anderen Seite ergeben sich aber auch Chancen durch die Internationalisierung und die Harmonisierung der Bemühungen der in Deutsch-

land tätigen Akkreditierer. Des Weiteren sehe ich auch mögliches Einsparpotenzial beim Akkreditierungsvorgang und bei der Überwachung (Produktaudits etc.).

Die Vorbereitungen des **5. Gemeinsamen Symposiums der DGVM und der DGVP** in Weimar sind hinsichtlich des wissenschaftlichen Programms abgeschlossen. Hierüber können Sie sich unter www.conventus.de/verkehr2009 direkt informieren und auch anmelden.

Auf dem **Verkehrsgerichtstag** vom 27. – 29. Januar 2010 in Goslar wird u. a. auch die „Begutachtung der Fahreignung“ im AK VI ein Schwerpunktthema sein. Der DGVP wird eine aktive Mitgestaltungsmöglichkeit eingeräumt.

Wolfgang Schubert

02.06.2009

4 Anlagen